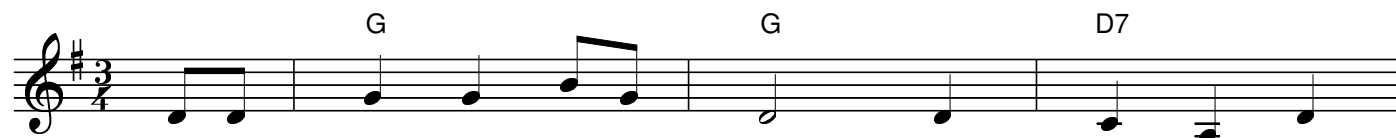


Die Gedanken sind frei

Aus der Schweiz, um 1810

Egon Poppe

Feb. 2009



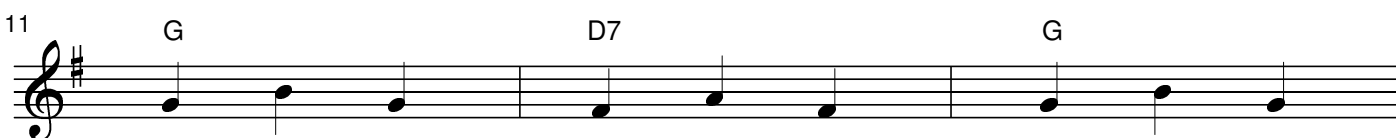
Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er -
 Ich den - ke was ich will und was mich be -
 Und sperrt man mich ein in fin - ster - en -
 Drum will ich auf immer den Sor - gen ent -



ra - ten. Sie flie - gen vor - bei wie
 glük - ket, doch al - les in der Still und
 Ker - ker, ich spot - te der Pein und
 sa - gen und will mich auch nimmer mit



nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie -
 wie es sich schik - ket. Mein Wunsch und Be -
 mensch - li - chen Wer - ke, denn mei - ne Ge -
 Gril - len mehr pla - gen. Man kann ja im



wis - se, kein Jä - ger er - schies - sen mit
 geh - ren kann nie - mand ver - weh - ren, es
 dan - ken, sie - reis - sen die Schran - ken und
 Her - zen stets la - chen und scher - zen und



Pul - ver und Blei: die Ge - dan - ken sind frei!
 blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!
 Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!
 den - ken da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!